

Nachtblau

So nachtblau ist der Himmel jetzt
Wie er schon lange nicht mehr war.
Er ist ins gute Sein versetzt,
ganz wolkenlos und sternklar.

Mein Sinn an dich geht in das Licht
das tausendfach dort oben flimmert.
Dein Leben ist wie ein Gedicht:
es macht mich leicht und unbekümmert.

Obwohl ich deine Hand nicht fühle
bist du doch bei mir. Ich bin reich!
Ich friere nicht in Nacht und Kühle –
dein Seelenschild ist warm und weich.

Gewund'ner Weg, fremd und voraus
erschreckt mich nicht mehr da ich weiß
die Blume im Gedankenhaus
ist liebevoll und ganz schön heiß.

Ihr Traumbild steigt bezaubernd hell
aus allen Freuden wohlig auf...
es ist viel mehr als virtuell:
ein Höhepunkt im Lebenslauf.

Darüber wölbt sich blaue Nacht,
die einfach alles gern verspricht.
Ich gehe meinen Weg ganz sacht,
verspielt im klaren Sternenlicht.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)